



*Gornice*

# Bürgerinfo 2020



## **Aus dem Inhalt**

Vorwort

Gemeinderat

Kommunalunternehmen und Kommunale Dienstleistungs GmbH

Einwohnerzahlen und Einwohnerbewegungen

Steuereinnahmen

Sonstige Einnahmen

Ausgaben

Investitionen

Hochwasserschutz Schwandenbach

Sanierung Wildberger Straße und Errichtung eines Gehweges

Sanierung Mehrzweckhalle

Flächennutzungsplan und Bebauungsplan Mühlenstraße Nord

Grundschule

Kindertagesstätte Sonnenschein

Solaranlage Ochsenhof

Winterdienst

Sonstige Aktivitäten

Projekte

## Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein besonderes Jahr 2020 geht nun bald dem Ende zu und ich hoffe, dass es Ihnen gut geht.

Ich möchte Ihnen mit der aktuellen Ausgabe des Dorfblättles die „Bürgerinfo 2020“ mitgeben. Sie soll ein kleiner Ersatz für die Bürgerversammlung sein, welche dieses Jahr leider ausfallen musste. Wir haben die wichtigsten Informationen zu Einwohnerzahlen, Einnahmen und Ausgaben sowie Investitionen zusammengetragen und graphisch illustriert. Außerdem berichten wir natürlich von unserer Schule, der Kita, dem Gewerbe und von den Aktivitäten des Bauhofs. Damit alles nicht so trocken ist, habe ich die Zahlen und Aktivitäten erläutert und kommentiert.



Bitte beachten Sie insbesondere bei dem Zahlenmaterial, dass dies für das Jahr 2020 nur vorläufig ist und sich die Zahlen lediglich auf die Monate Januar bis November beziehen. Außerdem können wir nicht über alle Aktivitäten berichten, wie z. B alle Bauanträge, welche im Gemeinderat diskutiert und genehmigt wurden. So ist diese Sonderausgabe nur ein Einblick in die wichtigsten Aktivitäten und Geschehnisse in unserer Gemeinde. Sie soll aber nicht nur ein Rückblick sein, sondern auch Projekte vorstellen, welche begonnen wurden und am Laufen sind.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen. Wir sind immer für Sie da, insbesondere zu den Öffnungszeiten der Gemeinde. Bitte beachten Sie auch meine Bürgersprechstunde am Donnerstagnachmittag.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Stephan Bea". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Stephan Bea

## Gemeinderat

In der ersten Sitzung des neu gewählten Gemeinderates haben wir uns zunächst bei den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern bedankt. Willi Herz (24 Jahre), Christoph Unsinn (6 Jahre), Thomas Plank (6 Jahre) und Bernhard Angerer (18 Jahre) haben sich viele Jahre tatkräftig für die Gemeinde eingesetzt haben.



Aufgrund der Situation in den vergangenen Monaten war es bisher einfach nicht möglich, eine schöne und würdige Abschiedsfeier für Thea Barnsteiner mit allen Bürgern zusammen zu gestalten.

Thea arbeitet halbtags in der Verwaltungsgemeinschaft Unterthingau und kümmert sich dabei natürlich auch um Verwaltungsangelegenheiten, welche die Gemeinde Görtsried betreffen. Wir sind sehr froh, dass wir nach wie vor auf ihre Unterstützung zählen können.

In unserer konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 06.05.2020 haben wir die neugewählten Gemeinderäte und den ersten Bürgermeister vereidigt. Der neue Gemeinderat setzt sich für die aktuelle Legislaturperiode wie folgt zusammen (neue Gemeinderatsmitglieder sind blau markiert):

## Gewählter Gemeinderat der Gemeinde Görisried ab 01.05.2020

---



### Die Bürgermeister:

Dr. Stephan Bea (Erster Bürgermeister)  
Hermann Fendt (Zweiter Bürgermeister)  
Annemarie Wöhr (Dritte Bürgermeisterin)

### Weitere Ansprechpartner:

Gemeinde vor Ort:	Ulrike Högner, Volker Ehrmann, Stephan Bea
Jugendvertreter:	Annemarie Wöhr, Michael Müller
Behindertenbeauftragter:	Stefan Stork
Seniorenbeauftragte:	Angelika Schinko-Herb
Ortsvertretung Wildberg/Stadels:	Hubert Neher
Landwirtschaft und Forsten:	Ludwig Kugler
Bauhof:	Wolfgang Schorer, Harald Lederle
Wertstoffhof:	Franz Grotz
Kindertagesstätte:	Tina Lieb
Grundschule:	Petra Mayr
Feuerwehr:	Martin Häring

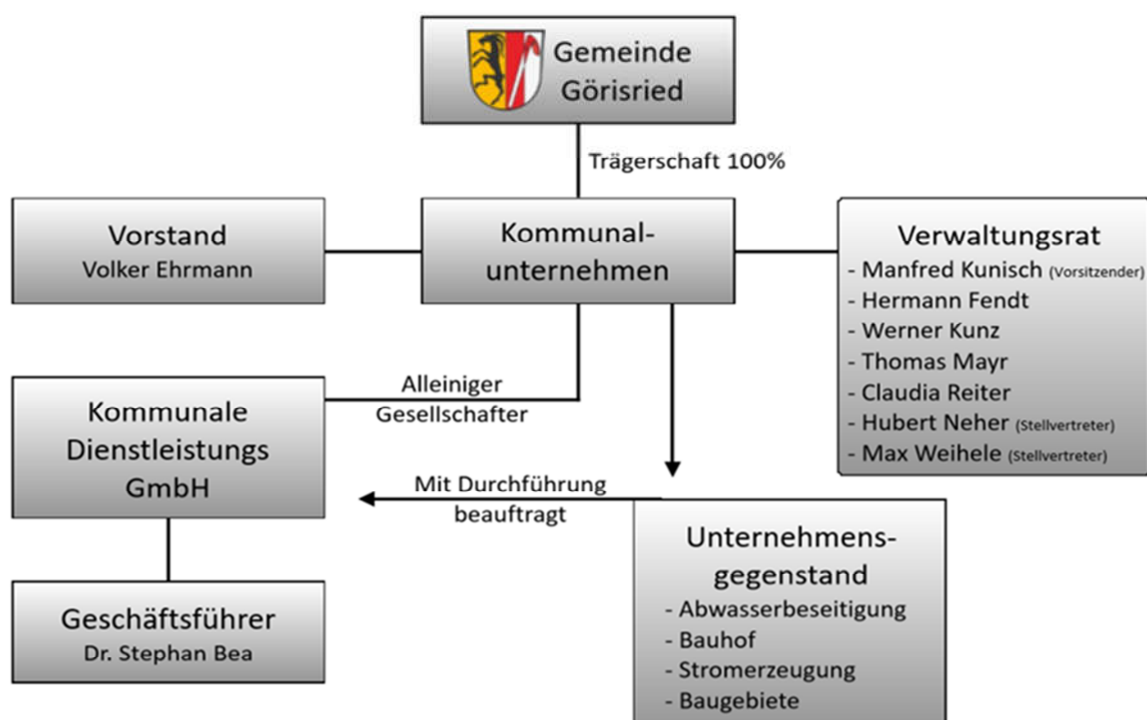
Wir haben Ausschüsse gebildet, welche dem Gemeinderat zurarbeiten und ihn beraten. Folgende Ausschüsse und Teams, welche sich aus verschiedenen Gemeinderäten und dem Bürgermeister zusammensetzen, wurden gebildet:

- Bauausschuss laufende Projekte (der Bauausschuss ist im Rahmen eines definierten Budgets beschlussfähig, um kurzfristig auf Baustellen Entscheidungen fällen zu können.)
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Finanzausschuss
- Kitaausschuss
- Team Winterdienst
- Team Wasserversorgung

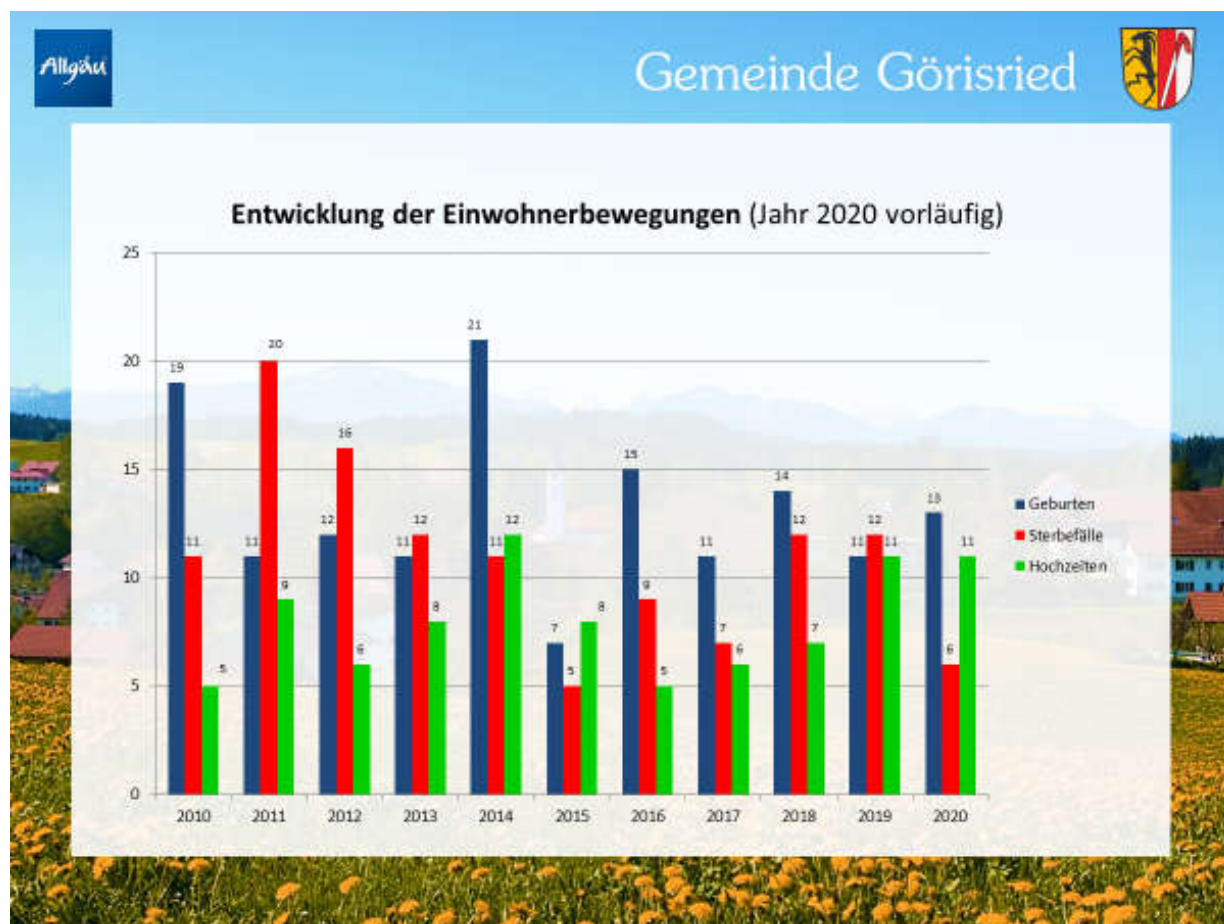
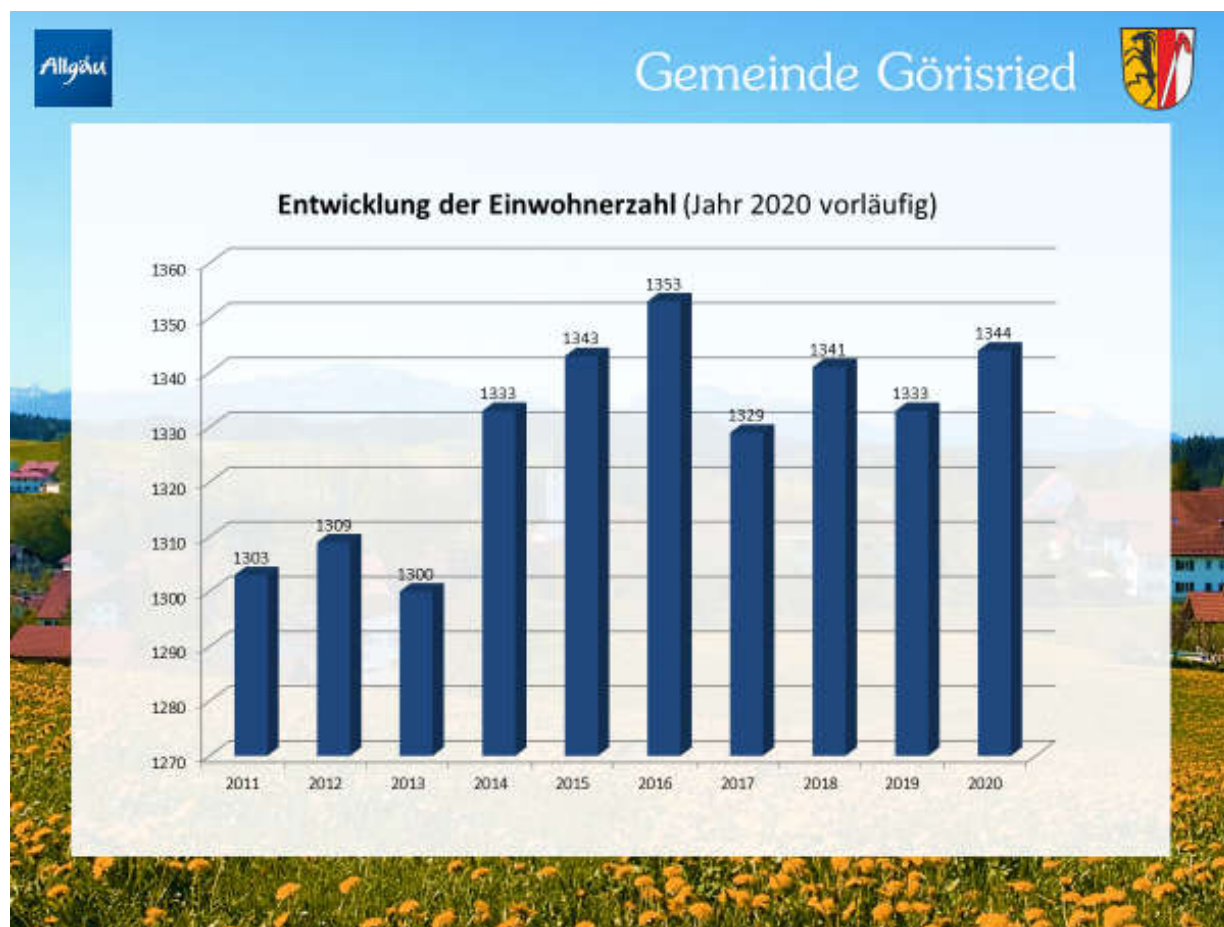
In den Sitzungen der Verwaltungsgemeinschaft Unterthingau und des Schulverbands Unterthingau sind wir ebenfalls mit Teams vertreten, um die Belange der Gemeinde zu vertreten.

## Kommunalunternehmen und Kommunale Dienstleistungs GmbH

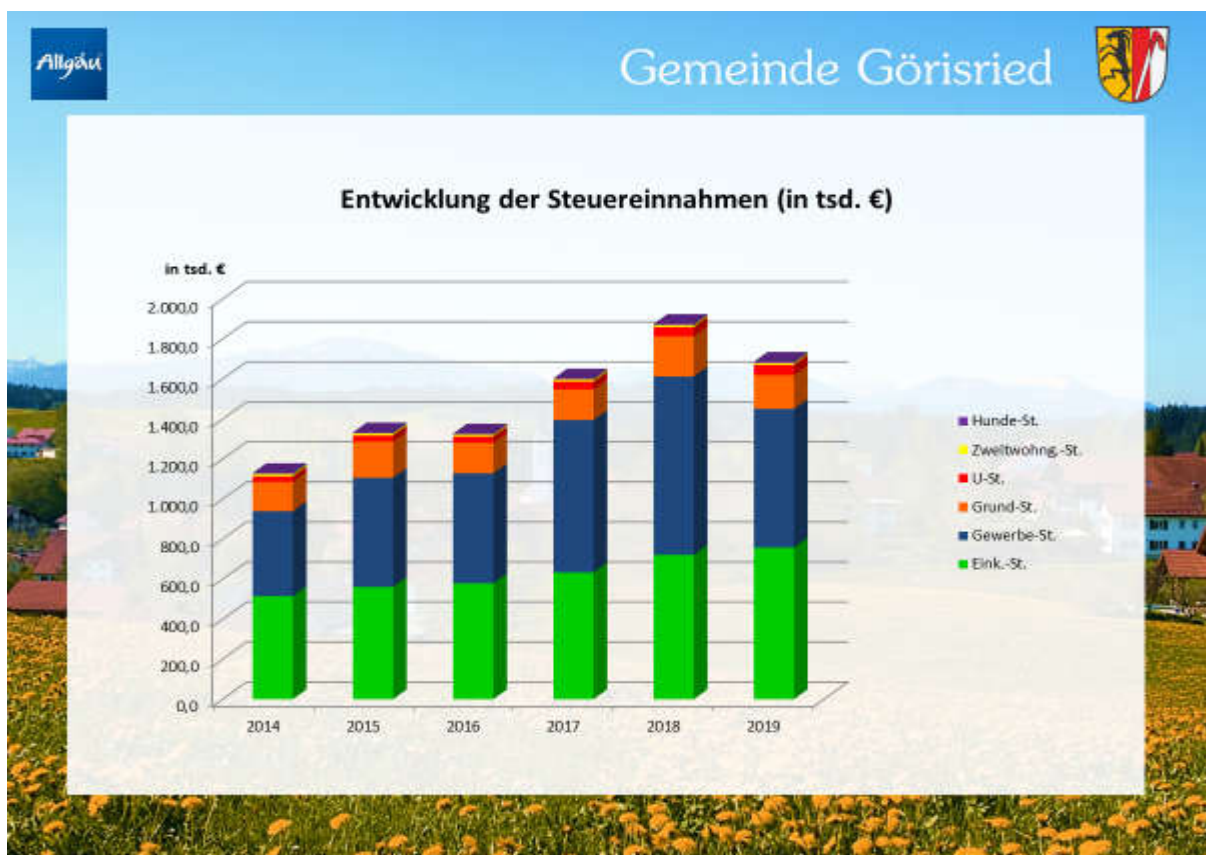
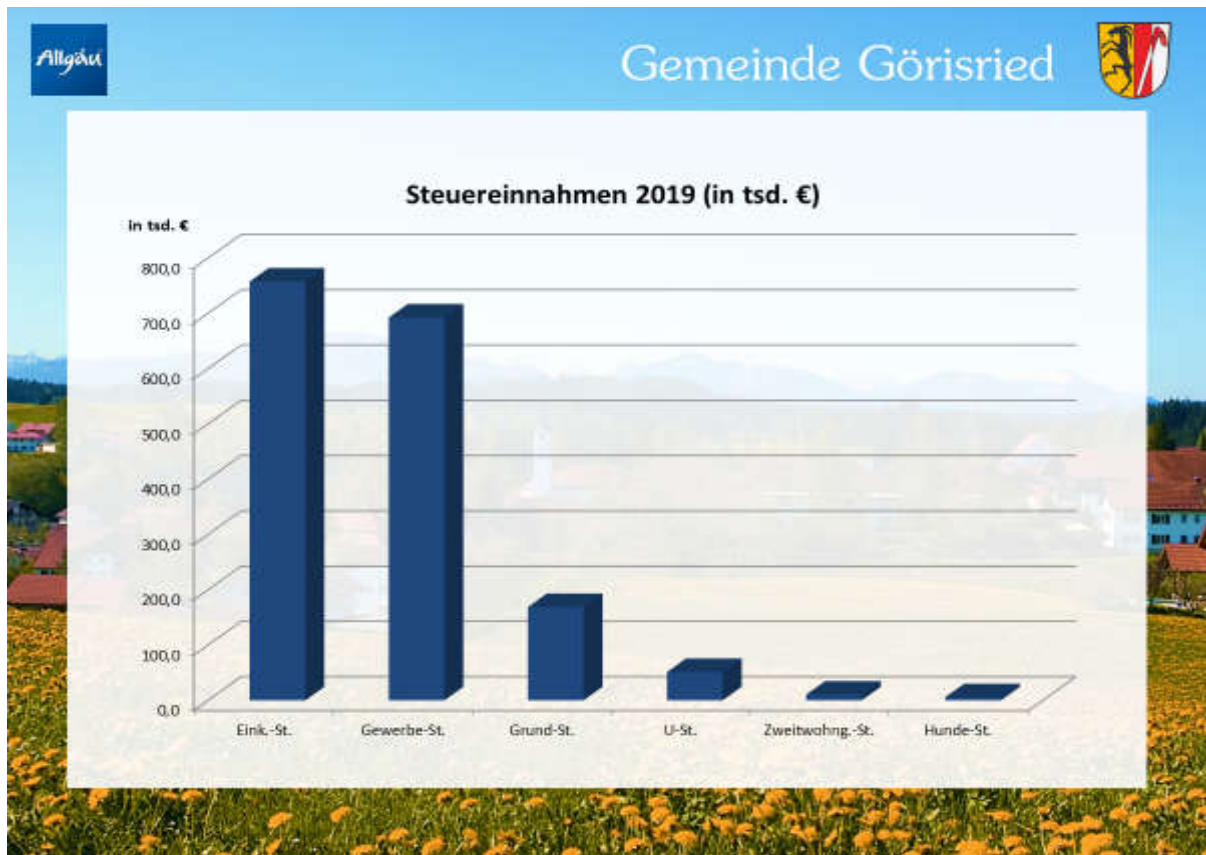
Unsere Gemeinde übt neben den typischen gemeindlichen Tätigkeiten auch unternehmerische Tätigkeiten aus, wie etwa den Bauhof, Solaranlage im Ochsenhof und die Abwasserentsorgung. Diese unternehmerischen Tätigkeiten können nach dem Kommunalrecht auch von Kommunalunternehmen übernommen werden. Neben steuerlichen Vorteilen ergeben sich hieraus auch Vorteile in der konkreten Umsetzung. Die Gemeinde ist zu 100% Träger des Kommunalunternehmens und der Kommunalen Dienstleistungs GmbH.



# Einwohnerzahlen und Einwohnerbewegungen



# Steuereinnahmen



Die Steuereinnahmen waren im Jahr 2019 um rund 187.000.- € niedriger als im Vorjahr, was einem Rückgang von 10% entspricht. Der Hauptgrund für diese Entwicklung lag am Rückgang der Gewerbesteuer um 20%.



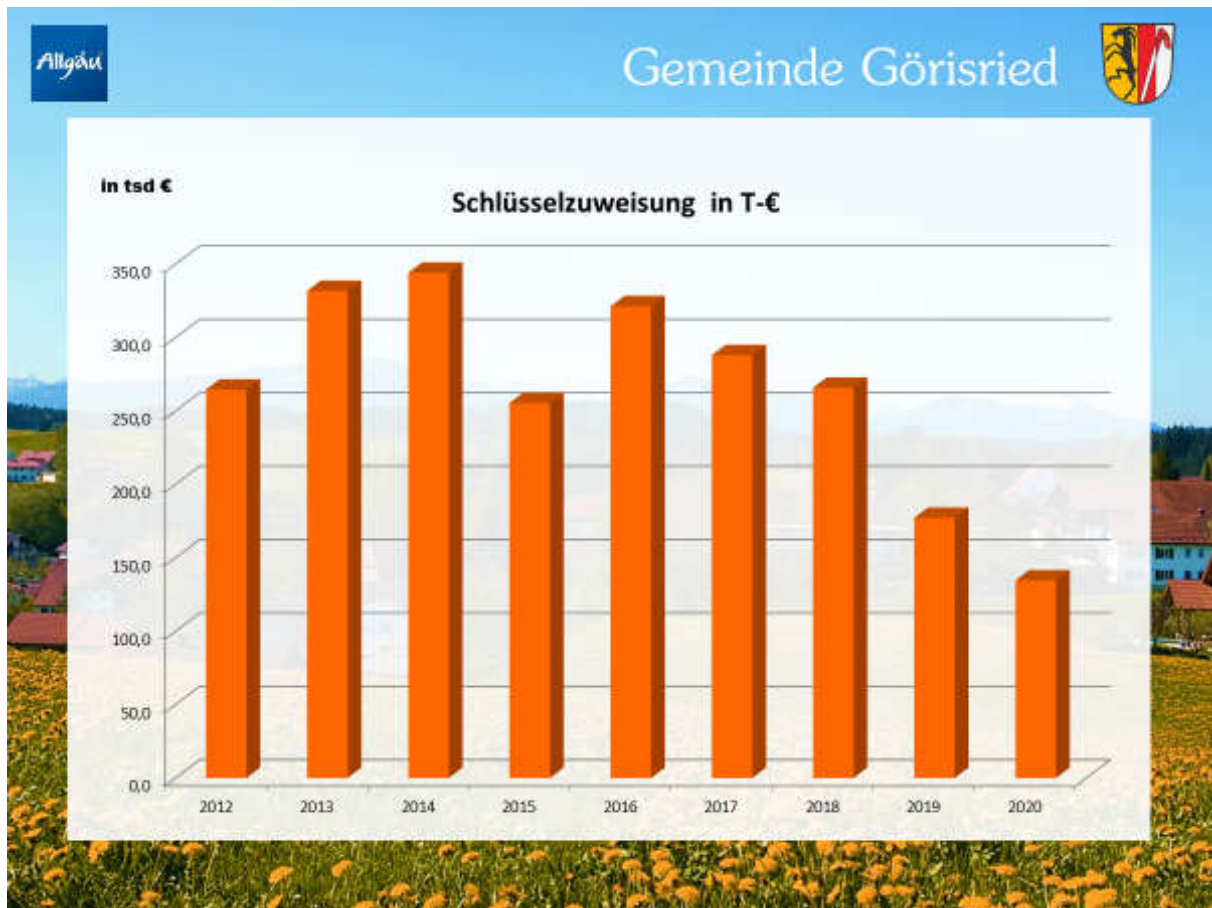


Die Höhe der Gewerbesteuereinnahmen hängt vom Gewerbeertrag der Unternehmen ab. Dieser unterliegt natürlich jährlichen Schwankungen.

Unterschiedliche Gewerbesteuereinnahmen von Jahr zu Jahr können sich auch dadurch ergeben, dass die Jahresabschlüsse der Unternehmen zu unterschiedlichen Zeitpunkten getätigt werden. Dadurch kann es beispielsweise auch zu Nachzahlungen oder Erstattungen aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre kommen. Die Gewerbesteuereinnahmen eines Jahres reflektieren also nicht immer ganz genau den erwirtschafteten Gewerbeertrag der Unternehmen in genau diesem Jahr.

Insgesamt betrachtet, entwickeln sich die Görisrieder Unternehmen über all die Jahre hinweg sehr gut und wir hoffen auf eine weiterhin positive Entwicklung. Die Gemeinde unterstützt die Firmen tatkräftig in ihrer Weiterentwicklung, insbesondere an unseren Gewerbestandorten. Die Aussichten für die Gewerbesteuereinnahmen für das Jahr 2020 sind sehr positiv und werden die Einnahmen des Jahres 2019 übertreffen. Wir hoffen, dass sich unsere Unternehmen auch in Coronazeiten weiterhin gut entwickeln. Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze vor Ort beleben unsere Gemeinde und tragen zur Attraktivität unseres Standortes bei.

## Sonstige Einnahmen



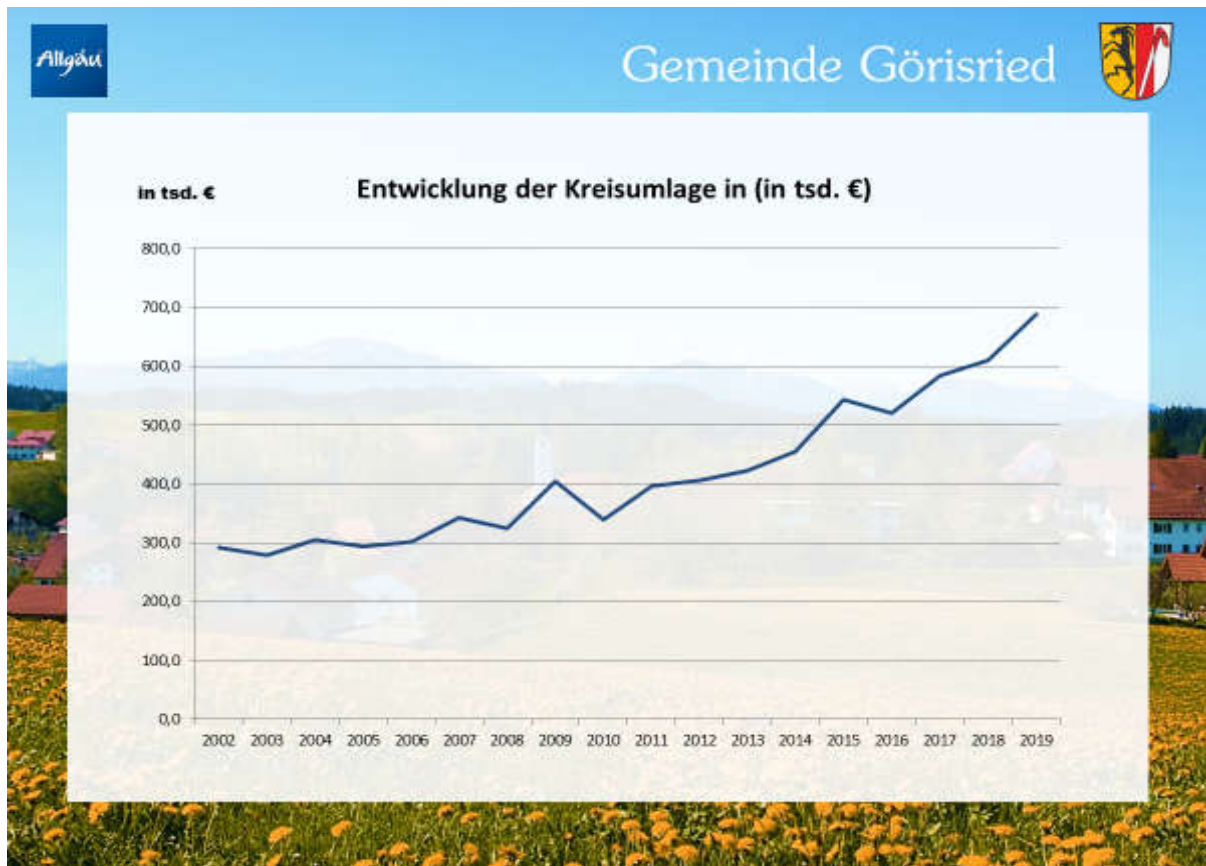
Schlüsselzuweisungen sind Zuwendungen des Freistaates für die Haushalte der Gemeinden. Sie sind das Herzstück des kommunalen Finanzausgleichs und sollen die Gemeinden in die Lage versetzen, ihre Aufgaben angemessen erledigen zu können. Aufgrund von höheren Steuereinnahmen in den Jahren zuvor, waren auch die Schlüsselzuweisungen in den letzten Jahren niedriger. Letztlich sind die Schlüsselzuweisungen insbesondere dafür gedacht, fehlende Steuereinnahmen der Gemeinden zu kompensieren. Für das Jahr 2020 sind insgesamt bereits Schlüsselzuweisungen in Höhe von 134.580.- Euro eingegangen.



Investitionszuweisungen sind Zuwendungen des Freistaates, welche für die Finanzierung von Investitions-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Gemeinden bestimmt sind (Investitionspauschalen).

Von der für Investitionspauschalen zur Verfügung stehenden Finanzmasse erhalten die kreisfreien Gemeinden 20 Prozent, die kreisangehörigen Gemeinden 45 Prozent und die Landkreise 35 Prozent; sie wird nach der Einwohnerzahl unter Berücksichtigung der Umlagekraft verteilt.

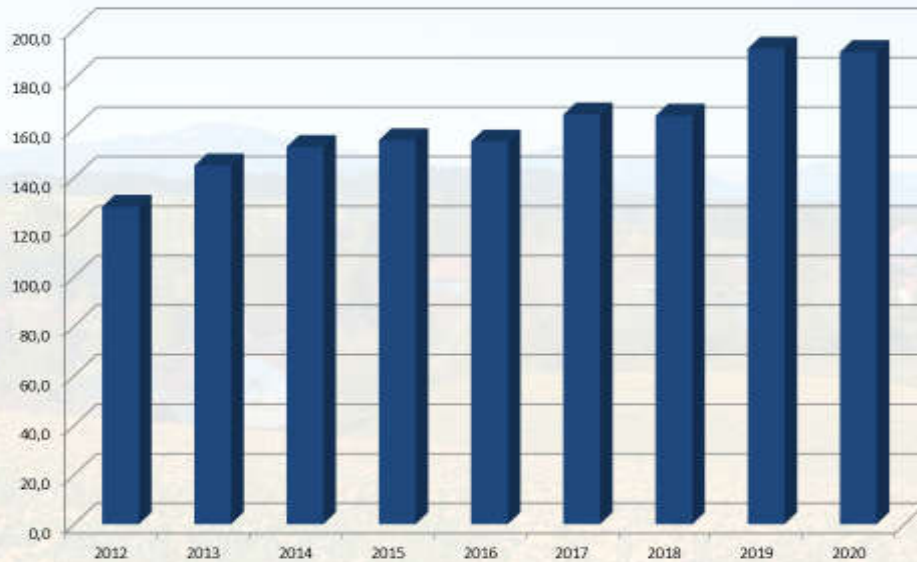
## Ausgaben



Über die Kreisumlage finanziert unser Landkreis den größten Teil seiner Ausgaben. Bei der Festlegung der Höhe der Kreisumlage spielen sowohl die Finanzlage des Landkreises als auch die der Gemeinden eine Rolle. Im Jahr 2019 hat die Gemeinde Görisried 689.100.- Euro an den Landkreis überwiesen. Im Vergleich zum Jahr 2018 war das ein Anstieg um 78.400.- Euro, d. h. knapp 13%.



Entwicklung der VG Umlage in tsd. €

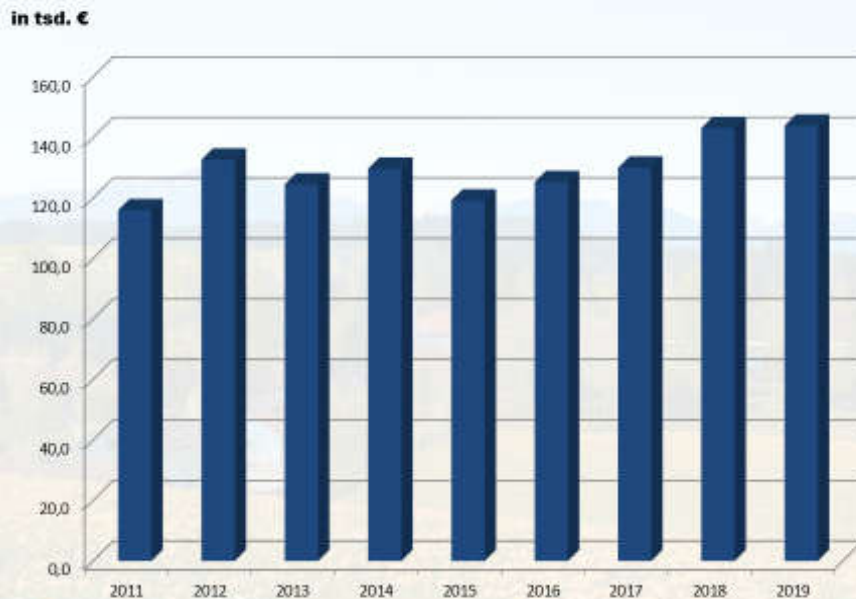


Über die VG Umlage finanziert unsere Verwaltungsgemeinschaft Unterthingau den größten Teil ihrer Ausgaben für die gemeinschaftlichen Aufgaben aller Gemeinden in der VG (z. B. Einwohnermeldewesen, Kasse, Standesamt, Personalkosten etc.). Bei der Festlegung der Höhe der VG Umlage spielen sowohl Einwohnerzahl als auch die benötigte Umlagenhöhe eine Rolle.

Die VG Umlage betrug im Jahr 2019 für unsere Gemeinde 192.100.- Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Anstieg um 27.000.- Euro, d. h. 10 %. Die Erhöhung ergab sich u. a. aufgrund höherer Personalkosten und der Erweiterung der Kämmerei. Für das Jahr 2020 ist die VG Umlage mit 190.700.- Euro wieder etwas gesunken.



### Entwicklung der Schulverband Umlage (in tsd. €)



Über die Schulverbandsumlage werden die Infrastrukturkosten der Mitgliedsschulen finanziert.



Schüler von Görisried im Schulverband Unterthingau	2020/2021	Vorjahr
<i>Grundschule</i>		
1. Klasse	17 (21 insges.)	8
2. Klasse	8 (18 insges.)	14
3. Klasse	12 (23 insges.)	17
4. Klasse	16 (22 insges.)	15
<b>Gesamt Görisried</b>	<b>53</b>	<b>54</b>
<i>Mittelschule</i>		
5. Klasse	7	5
6. Klasse	6	6
7. Klasse	5	3
8. Klasse	3	9
9. Klasse	8	5
	29	28
<b>Gesamtschülerzahl aus Görisried</b>	<b>82</b>	<b>82</b>

Insgesamt sind derzeit 84 Kinder bei uns in der Grundschule, davon 53 aus der Gemeinde Görisried. 29 Kinder aus der Gemeinde gehen in die Mittelschule in Unterthingau. Damit werden 82 Kinder aus der Gemeinde im Schulverband Unterthingau beschult. Bei einer Schulverbandsumlage von insgesamt 143.892.- Euro plus Investitionsumlage von 41.729.- Euro (insgesamt: 185.621.- Euro) ergibt das eine Umlage von 2.264- Euro pro Schüler.



Die pro-Kopf Verschuldung ist nach wie vor recht hoch und ist auch angestiegen. Dagegen muss man die getätigten Investitionen sehen, wie z. B. die Investitionen für den Hochwasserschutz Schwandenbach. Die Zahlen beziehen sich lediglich auf die gemeindliche Verschuldung, berücksichtigt also nicht unsere Kommunalunternehmen.

## Investitionen

### Hochwasserschutz Schwandenbach

Die Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz Schwandenbach, d. h. Anordnung eines Hochwasserrückhaltebeckens sowie Ertüchtigung bzw. Erneuerung der bestehenden Verrohrung, wurden im Herbst 2020 abgeschlossen.

Die Maßnahme beinhaltet eine Dammschüttung, um das Rückhaltevolumen zu gewährleisten, sowie den Bau eines Drosselbauwerks mit Stahlrechen, um mögliches Treibholz abzuhalten. Fließt bei extremem Starkregen so viel Wasser im Schwandenbach, dass die Unterkante des Schwimmers des Drosselbauwerks erreicht wird, dann wird die Schieberplatte abgesenkt und der Abfluss durch das Abflussrohr gedrosselt. Dadurch fließt nur so viel Wasser durch das Rohr ab, wie es im Rahmen seiner Kapazität maximal möglich ist.







Statistisch gesehen „alle hundert Jahre“ wäre es theoretisch möglich, dass das angestaute Wasser im Rückhaltebecken auch über den Damm schwappt. Dies erfolgt jedoch mit der eingebauten Überfallkante kontrolliert und berechenbar und wird hauptsächlich zwischen den angrenzenden Bebauungen vorbeigeführt. So viel zur Theorie. Wollen wir hoffen, dass dieser Fall nie eintritt.

Im Bereich vor der Drosselklappe wurde der Schwandenbach wieder aus seinem Rohr an die frische Luft geholt und renaturiert. Er fließt jetzt wieder strukturreich, in Kurven und mal breit und mal schmal. Im November wurde das Bachufer noch mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt. Die Renaturierung dient ebenfalls dem Hochwasserschutz, sie ist aber auch ein schöner Blickfang und holt uns ein Stück Natur wieder zurück.



Durch die umgesetzten Maßnahmen soll unser Ort vor Überschwemmungen aus dem Schwandenbach geschützt werden. Zudem soll durch die Maßnahme die Möglichkeit geschaffen werden, das neue Baugebiet Ziegelstadel hinsichtlich der Niederschlagswasserbeseitigung an den Schwandenbach anzuschließen. Ganz wichtig: Ohne den Hochwasserschutz Schwandenbach wäre ein Baugebiet Ziegelstadel nicht möglich gewesen!

Die Baumaßnahme ist gefördert vom bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und wird vom Wasserwirtschaftsamt Kempten baufachlich geprüft. Die Gesamtkosten sind noch nicht ermittelt, die Förderung beträgt 50%.

## Sanierung Wildberger Strasse und Errichtung eines Gehweges

Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahme Schwandenbach wurde die Wildberger Straße saniert sowie ein Gehweg angelegt. Nach Erneuerung der Schwandenbach-Verrohrung wäre die teilweise schon erheblich beschädigte Straße in einem noch schlechteren Zustand gewesen. Gerade vor dem Hintergrund der Bebauung des neuen Wohngebietes im Ziegelstadel war für die Sicherheit der Bürger eine Verbesserung der Fußgängersicherung absolut erforderlich und daher wurde eine kostengünstige Sanierungsvariante mit Erweiterung der Wildberger Straße um einen Gehweg beschlossen. Da die Verbeiterung der Straße für den Gehwegbau in die bestehenden Grundstücke einiger Anlieger reichen musste, wurde zusätzlich zum reinen Straßenbau eine Stützwand aus Muschelkalkstein gesetzt.

Nun ist die Wildbergerstraße keine alte mit Löchern und Flickern übersäte Straße mehr, die Fußgänger keinen Raum bietet, sondern eine das Ortsbild fördernde Straße, welche das neue Baugebiet und den bestehenden Ortskern verbindet. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Sanierung der Wildberger Straße und die Errichtung des Gehwegs auf 123.000.- Euro. Getragen werden die Kosten von der Gemeinde.



## Sanierung Mehrzweckhalle

Die Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung der Mehrzweckhalle sind nun abgeschlossen. Die kombinierte Fassadenkonstruktion aus Holz und WDVS (Wärmedämmverbundsystemen) ist ein optischer Blickfang und eine schöne Aufwertung der Halle. Als Dämmstoffe wurden ausschließlich ökologisch abbaubare Produkte verwendet. Mit dieser Maßnahme werden sich die Heizkosten für die Halle deutlich reduzieren. Auffallend sind auch die großen Holz-Alu-Fensterelemente auf der Nord- und Westseite. Der Eingangsbereich wurde durch größere Fensterflächen an den Türflügeln und Seitenteilen aufgewertet. Die Schließanlage wurde auf eine elektrische Schließanlage mit Wandlesern umgebaut. Die Fenster zur Turnhalle und das neue Fenster im Treppenhaus im 1.OG wurden gemäß dem Brandschutznachweis als Rauch- und Wärmeabzugsfenster ertüchtigt und werden nach dem Einbau einer Hausalarmanlage auch mit dieser verknüpft. Aus Brandschutzgründen wurde die Zugangstüre zur Bühne verbreitert. Ebenfalls aus Brandschutzgründen wurden die Innentüren ersetzt, da diese nicht mehr zulässig waren.

Die neue Fassade wird durch eine moderne Fassadenbeleuchtung erhellt. Im Gebäude mussten für die neue Schließanlage und die Steuerung der RWA-Fenster begleitende Elektroinstallationen ausgeführt werden. Die Außenanlagen wurden mit einem Kiesstreifen (Traufstreifen) neu gestaltet. Der Abwasseranschluss wurde repariert.



## Flächennutzungsplan und Bebauungsplan Mühlenstraße Nord

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 17.11.2020 einstimmig die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes „Mühlenstraße Nord – Sondergebiet Holzproduktion“ und die Aufstellung des Bebauungsplanes „Mühlenstraße Nord – Sondergebiet Holzproduktion“ beschlossen und dem Beginn des sog. frühzeitigen Verfahrens zugestimmt. Damit soll der Firma Weihele für die Produktion ihrer innovativen und ökologischen Produkte eine Betriebserweiterung durch Bau einer Halle ermöglicht werden.



## Grundschule

Als Sachaufwandsträger ist der Schulverband Unterthingau und damit auch die Gemeinde Görtsried als deren Mitglied für die generelle Infrastruktur zuständig.

Nach vielen Jahren, konnten wir nun dieses Jahr unsere Schule im Innenbereich komplett vom Dachgeschoß bis in den Keller neu streichen. Außerdem erhielten alle Klassenräume neue Tische und Stühle. Bei den Tischen handelt es sich um Einzeltische, welche etwas schmaler als die Partnertische sind. Bei Bedarf können zwei Tische zusammengeschoben werden, zu Corona Zeiten werden sie aber einzeln aufgestellt. Die bisherigen Möbel der Schule geben wir an die Johanniter ab, welche diese für soziale Schulzwecke in Osteuropa einsetzen werden.

## Kindertagesstätte Sonnenschein



The infographic displays the following data:

	2019/2020	Vorjahr
Kindergarten 2 Gruppen	52	52
Krippe	20	13
insgesamt	72	63
Personal	11	10

Wir betreuen derzeit 72 Kinder in unserer Kindertagesstätte. Aufgrund der zunehmenden Anzahl an Kindern in der Krippe ist das ein Anstieg um 14 % zum Vorjahr. Um zumindest einen kleinen Teil unserer Kosten besser abdecken zu können, haben wir die Gebühren dieses Jahr nach oben angepasst. Investitionen sind für nächstes Jahr geplant, insbesondere für den Außenbereich der Krippe. Für den Personalbereich gibt es gute Neuigkeiten: Wir haben ab dem 01.01.2021 eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin eingestellt; beide werden in Vollzeit bei uns arbeiten.

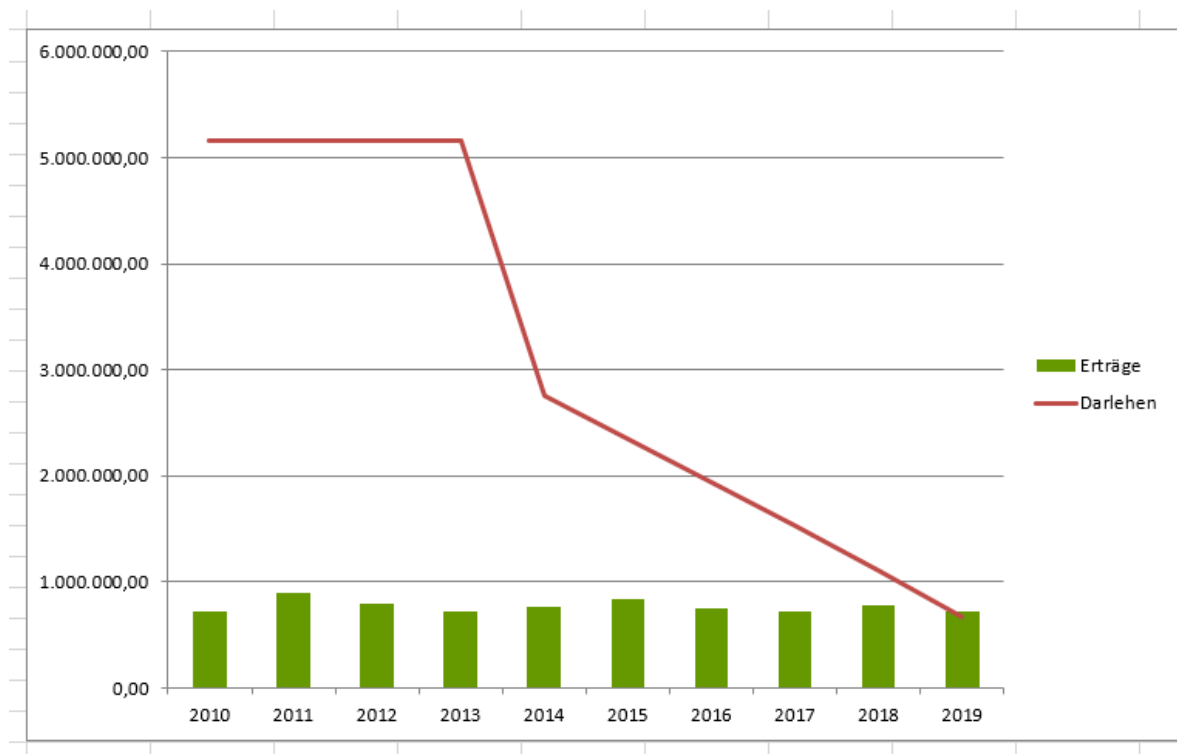
## Solaranlage Ochsenhof



Der Bau der Solaranlage Ochsenhof wurde in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2005 und 2006 umgesetzt. Der Gemeinderat und alle Beteiligten in der Gründerzeit haben mit ihrem Mut und ihrer Weitsicht einen sehr wertvollen Beitrag für die Entwicklung der Gemeinde geleistet.



## Erträge aus dem Verkauf von Strom der Solaranlage Ochsenhof und Höhe des Darlehens (in Euro)



Bis zum Jahr 2025 erhalten wir noch eine geförderte Einspeisevergütung für den Strom, welche die Anlage aus dem ersten Bauabschnitt erzeugt. Für den Strom aus der Anlage des zweiten Bauabschnitts reicht die Einspeisevergütung bis zum Jahr 2026.

In den letzten Jahren lagen die Stromerträge der von der Kommunalen Dienstleistungs GmbH betriebenen Solaranlage zwischen 700.000,- Euro und 900.000,- Euro pro Jahr. Mit den Erträgen wurden Investitionen getätigt (e. g. Sanierung des Abwasserkanalsystems) und das Darlehen getilgt. Die letzte Tilgung ist bereits im Jahr 2021 fällig. Die Erträge der kommenden Jahre können dann u. a. für den Abbau der Gesamt-Altschulden der Gemeinde verwendet werden.



## Grad der regenerativen Verbrauchsdeckung in der Gemeinde

### Erzeugung und Verbrauch 2019 im Gemeindegebiet Görisried im Netzgebiet der AllgäuNetz GmbH & Co. KG

Statistik Stromerzeugung aus erneuerbaren und effizienten Quellen								
Erzeugung und Verbrauch 2019 in:		Görisried		Im Netzgebiet:			AllgäuNetz GmbH & Co. KG	
Erzeugung		Wasserkraft	Windkraft	Photovoltaik	Biomasse	Klärgas/Müll	KWK	Gesamtergebnis
Installierte Anlagen	[Anzahl]	1		192				193
Installierte Leistung	[kW]	22		5.521				5.543
Erzeugung (Netzeinspeisung)	[kWh]	24.974		5.363.924				5.388.898
Erzeugung (Eigenverbrauch)*	[kWh]			43.856				43.856
Erzeugung (Gesamt)	[kWh]	24.974		5.407.779				5.432.753
Verbrauch		Privat- und Gewerbekunden		Geschäftskunden			Gesamtergebnis	
Verbrauch (Netzbezug)	[kWh]	3.496.532		2.129.632			5.626.164	
Verbrauch (Eigenverbrauch)*	[kWh]						43.856	
Verbrauch (Gesamt)*	[kWh]						5.670.019	
Grad der regenerativen Verbrauchsdeckung	[%]	regenerative Gesamt-Erzeugung (ohne KWK-Erzeugung) gemessen am Gesamt-Verbrauch					95,8	
	[%]	regenerative und effiziente Gesamt-Erzeugung (inkl. KWK-Erzeugung) gemessen am Gesamt-Verbrauch					95,8	

\*) Bei der Ermittlung des Eigenverbrauchs kann nur die Menge aufgeführt werden, die auch gemessen wird. Insbesondere bei Photovoltaikanlagen <10kW<sub>p</sub>, die nach April 2012 in Betrieb gingen, wird der Eigenverbrauch nicht erfasst. Daher ist eine Berücksichtigung dieser Menge nicht möglich.

Der Grad der regenerativen Verbrauchsdeckung gibt an, wieviel Prozent des insgesamt im Gemeindegebiet verbrauchten Stroms von regenerativen Energiequellen – bei uns in der Gemeinde ist das Photovoltaik auf insgesamt 192 installierten Anlagen sowie der Strom aus dem Wasserkraftwerk der Familie Reiter – erzeugt wird. Unser Wert von knapp 96% ist sehr gut und sehr hoch. Für Deutschland insgesamt liegt dieser Wert derzeit bei 52%. Im Jahr 2014 lag die Gemeinde auf Platz 2 der Solarbundesliga.

## Projekt „Görisrieder Strom für Görisrieder Bürger“

Aufgrund des hohen Grades der regenerativen Verbrauchsdeckung liegt es nahe darüber nachzudenken, wie wir unseren im Ort erzeugten „grünen“ Strom auch überwiegend im Dorf nutzen können. Wie überall gilt auch hier: warum soll der Strom über lange und teure Trassen zu uns transportiert werden, wenn das Gut auch vor der Haustüre zur Verfügung steht? Dafür würde man eine auf Görisried örtlich begrenzte Handelsplattform benötigen nach dem Motto: „Ich hätte Strom übrig – wer braucht ihn?“ Im benachbarten Wildpoldsried wird derzeit im Rahmen eines Projektes von AÜW, Siemens und der Gemeinde eine App getestet, mit Hilfe derer die lokalen Stromanbieter ihren Strom direkt an lokale Verbraucher vermarkten können und zwar ohne den Umweg über einen Direktvermarkter oder klassischen Stromversorger (siehe auch [www.pebbles-projekt.de](http://www.pebbles-projekt.de)).

Unser Ziel ist es, dass wir nach Auslauf der Strompreisgarantie als Verkäufer von Strom einen höheren Preis erzielen als auf dem freien Markt. Gleichzeitig sollen aber die Stromabnehmer in der Gemeinde auch weniger bezahlen als auf dem freien Markt. Hierfür werden mehrere Optionen in Betracht gezogen, die erwähnte App könnte einer dieser Lösungen sein. Wir sind daher im Austausch mit dem AÜW und möglichen Projektpartnern. Die Görisrieder Anlagenbetreiber und Bürger können sich gerne an die Gemeinde wenden, um Vorschläge und Gedanken für unser Projekt einzubringen.

## **Winterdienst**

Nachdem uns der bisherige Winterdienstleister seine weitere Unterstützung gekündigt hat, haben wir uns auf die Suche nach einer Lösung für die Zukunft gemacht. Im Winterdienstteam haben wir verschiedene Möglichkeiten, wie das Mieten von Maschinen sowie die Vergabe an andere Dienstleister, untersucht und entsprechende Angebote verglichen. Wir haben uns schließlich für eine komplette Eigenmechanisierung entschieden und einen kleinen Fendt (211 S) mit Dreipunktstreuer 0,6 m<sup>3</sup> und Schneepflug mit 2,80 m Arbeitsbreite zu attraktiven Konditionen bestellt. Derzeit wird die Maschine bei der BayWa komplettiert und in den nächsten Tagen an uns ausgeliefert. Die Investition rechnet sich allein schon für die Winterdienstaufgaben, außerdem haben wir jetzt – neben dem Fendt 313 Vario - eine zweite Maschine für die anfallenden Arbeiten im Sommer. Im Rahmen der Projekte zur Unterstützung der Interkommunalen Zusammenarbeit bei der Beschaffung von Maschinen, haben wir eine Förderung für eine gemeinschaftliche Beschaffung eines Mulchers und einer Kehrmaschine zusammen mit der Gemeinde Kraftsried erhalten und werden diese Maschinen bald zur Verfügung haben.

Der Winterdienst wird von unseren zwei Bauhofmitarbeitern Wolfgang Schorer und Harald Lederle durchgeführt. Unterstützt werden sie von Maxi Schneider und Markus Schorer als Ersatzfahrer.

Schon jetzt möchten wir Sie auf folgende Regeln für den Winterdienst hinweisen:

- Straßenränder und Lagerflächen freihalten
- Schnee auf eigenen Flächen lagern
- Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht auf öffentlichen Straßenflächen parken
- Gehwege müssen von den Anliegern geräumt werden

Wir wünschen uns allen eine erfolgreiche Winterdienstsaison geprägt von einem guten Miteinander und Harmonie.

## Sonstige Aktivitäten



Beseitigen von Sturmschäden



Mäharbeiten mit dem Hillrake



Wegebau mit der Wegepflegemaschine (gemeinschaftliche Nutzung mit der Gemeinde Oy-Mittelberg)



Beseitigen der Tuja Hecke auf dem Friedhof und Ausbesserung der gepflasterten Wege

## Projekte für die Natur



Anlegen einer Blumenwiese



Pflanzung von Streuobstbäumen am Sportplatz, gestiftet vom Gartenbauverein

## Projekt Skaterrampe

Von der Stadt Marktoberdorf haben wir freundlicherweise eine gebrauchte grössere Skaterrampe übernehmen können und zuerst einmal zu uns nach Görisried geholt. Sie muss aber noch aufgepeppt werden, damit sie schöner aussieht und einen TÜV Stempel bekommt. Hierbei bauen wir auf die Görisrieder Skaterszene und die Mithilfe von Max Mende und seinem Team.



## Projekt neue Homepage



Wir überarbeiten gerade unsere homepage und geben ihr ein neues Design und eine neue Struktur. „Work in progress“, dauert noch ein bisschen.

## Neue arbeitnehmerfreundliche Öffnungszeiten



**Allgäu**

# Gemeinde Görisried



Servicezeiten

Montag und Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 19:00 Uhr

**Herausgeber**

Gemeinde Görisried  
Kirchplatz 8  
87657 Görisried

Telefon: 08302-9723  
E-Mail: [info@goerisried.de](mailto:info@goerisried.de)  
Internet: [www.goerisried.de](http://www.goerisried.de)

**Verfasser**

Dr. Stephan Bea

**Druck**

Printcenter Marktoberdorf  
Max-von-Eyth-Straße 13  
87616 Marktoberdorf

12/2020